

Donnerstag den 7. Oktober 1875.

(3336—3)

Nr. 155 Pr.

Rundmachung.

Der Termin zur Einbringung der Competenzsüchse um die laut Concurs-Rundmachung vom 9. September 1875, Z. 152 und 153 Pr. erledigte ökonomische Schätzungs-Referentenstelle in Krainburg wird bis zum 15. Oktober 1875 erweitert.

Laibach, am 2. Oktober 1875.

R. I. Grundsteuer-Landescommission.

(3419—1)

Nr. 1741.

Gerichtsadjunctenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis

der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege

bis 24. Oktober 1875

bei dem gefertigten Präsidium einbringen.

Rudolfswerth, am 5. Oktober 1875.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3395—1)

Nr. 13162.

Rundmachung.

Im Nachhange zu der an die Pferdebesitzer in Laibach hinausgegebenen Belehrung vom 3ten September l. J., Z. 11771, wird bekannt gegeben, daß zur Vorführung der Pferde behufs ihrer commissionellen Besichtigung und Classificierung folgende Tage bestimmt werden:

1. Für die innere Stadt, Polana- und Karlstädtervorstadt, Hühnerdorf und Karolinengrund

der 18. Oktober 1875;

2. für die St. Peters-, Kapuziner-, Grabischa-, Krakau- und Tirnavorstadt

der 19. Oktober 1875.

Die commissionelle Besichtigung der Pferde wird am Jahrmarktplatz vorgenommen werden und beginnt jedesmal um 9 Uhr vormittags.

Alle Besitzer von Pferden, Maulthierern und Eseln werden mittelst besonderer, die Stunde der Vorführung enthaltender Vorladungen verständigt.

Die Stunde ist genau einzuhalten, damit keine Störung in der Reihenfolge und für die Besitzer selbst kein Zeitverlust eintrete. Die Vorladungen sind zur Vorführung mitzubringen und auf den Namensaufruf abzugeben.

Ist die Vorführung eines Pferdes nicht möglich, so ist der Grund der Unterlassung bei der Commission rechtzeitig anzuzeigen.

Stadtmagistrat Laibach,

am 29. September 1875.

Anzeigebblatt.

(3257—2)

Nr. 7612.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jager von Untersemon die exec. Feilbietung der dem Michael Sain von Grafenbrunn gehörigen, gerichtlich auf 492 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 234 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten Juli 1875.

(3207—2)

Nr. 3499.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Blut von Blutsberg die exec. Feilbietung der dem Martin Butkovic von Kermacina Nr. 2 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1900 fl. geschätzten Subrealität ad Herrschaft Wölling, Extr.-Nr. 154 der Steuergemeinde Draßitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Wölling, am 27. Juni 1875.

(2809—3)

Nr. 3997.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mokka von Kalce die executive Versteigerung der dem Anton Fribovšek von Pobjukuje gehörigen, gerichtlich auf 1237 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb.-Nr. 108, Rectif.-Nr. 63 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

21. Oktober 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Vittai, am 12ten Juni 1875.

(3254—2)

Nr. 5520.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Tomšic von Koritence die mit Bescheid vom 9. April 1874, Z. 3193, auf den 28. August 1874 angeordnet der dem Andreas Novak von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 405 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

26. Oktober 1875

angeordnet worden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Juni 1875.

(3219—2)

Nr. 5899.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Dnušič von Altemarkt die exec. Versteigerung der dem Mathias Sterle von Grafenaker gehörigen, gerichtlich auf 1055 fl. und 50 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör sub Urb.-Nr. 95, Rectif.-Nr. 83 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laas, am 30ten Juli 1875.

(3262—2)

Nr. 4942.

Executive

Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz gegen Josef Delleva von Prem wegen schuldigen 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirchen-gilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1930 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. Oktober,

23. November und

21. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Mai 1875.

(3066—3)

Nr. 2457.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Lilek von Cernfel die exec. Versteigerung der dem Jozef Malešic von Radoviz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 8 und 9 der Steuergemeinde Radoviz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Wölling.

(3264—2)

Nr. 8804.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache des Herrn Anton Domladiš von Feistritz wider Anton Kirn von Prem Nr. 49 pcto. 95 fl. ö. W. über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide 28. Mai 1875, Z. 5364, auf den 27. August und 28ten September angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Executem gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden Realität mit dem als abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

29. Oktober 1875

angeordneten dritten Realfeilbietungs-Tagssatzung mit dem früheren Anhange sein Verbleiben habe.

R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten August 1875.

(2852—1) Nr. 4895.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Majerle von Thal Nr. 8 die executive Versteigerung der den Georg und Maria Zerman von Gerdenschlag gehörigen, gerichtlich auf 321 fl. geschätzten ad Herrschaft Pölland sub tom. IV, fol. 44, Rectf. Nr. 297 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

12. November l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. August 1875.

(3305—1) Nr. 2354.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die Uebertragung der dritten exec. Versteigerung der dem Executen gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadtgemeinde Gurkfeld sub Dom.-Nr. 78 ad Herrschaft Gurkfeld vorkommenden Realität wegen schuldigen 171 fl. 15 1/2 kr. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

26. November 1875, vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10. Juni 1875.

(2780—1) Nr. 2550.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des hohen Aarars in die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Anton Watouc von Famle Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 2008 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 541 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

20. November 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. Juli 1875.

(3303—1) Nr. 2572.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Babic von Großdorf, durch Dr. Karl Kocelj in Gurkfeld, die exec. Versteigerung der von Theresia Rojc in Kleinpublog laut Licitationsprotokolls vom 3. Oktober 1868, Z. 6735 erstandenen, sub Urb.-Nr. 12 ad Gut Großdorf vorkommenden, dem Mathias Rojc von Kleinpublog gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör

wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen aus dem Meistbotvertheilungsbescheide vom 12. Februar 1872, Z. 1524, bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung und zwar auf den

23. November 1875, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter Schätzwert und auf Gefahr und Kosten der Erstehung auch unter dem Erstehungspreise hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17. Juni 1875.

(3306—1) Nr. 2416.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des h. Aarars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Johann Horsten von Goriza Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 775 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 243 ad Herrschaft Thurnhamhart wegen aus dem Steuerrückstandsausweis schuldigen 84 fl. 4 1/2 kr. an l. f. Steuern bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung und zwar auf den

12. November 1875, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 7. Juni 1875

(2208—1) Nr. 3353.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Susterdt von Oberschischla, durch Herrn Dr. Alfons Mosche von Laibach, gegen Josef Gerjal von Pristava wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. April 1869, Z. 1207, schuldigen 1000 fl. s. W. c. s. c. in die Uebertragung der dritten exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Willischgraz sub Band I, fol. 14, Rectf.-Nr. 10 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 3130 fl. s. W., gewilligt und zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagung auf den

4. Dezember 1875, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 30. Mai 1875.

(3308—1) Nr. 2348.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aarars, die exec. Versteigerung der der Maria Bidic als factischem und dem Johann Bidic von Kleinmraschou als grundbüchlichem Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 854 fl. 10 kr. geschätzten Realität sub Dom.-

Nr. 11, fol. 1158 ad Herrschaft Pleterjach wegen aus dem Rückstandsausweis vom 1. August 1873 schuldigen 44 fl. 29 1/2 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

11. Dezember 1875 und die dritte auf den

11. Jänner 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 7ten Juni 1875.

(2880—3) Nr. 3256.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des l. f. Steueramtes von Sittich gegen Johann Boldin von Laze wegen aus dem Rückstandsausweis vom 3ten September 1869 schuldigen 80 fl. 82 kr. s. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Urb.-Nr. 383 vorkommenden Realität in Laze im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 170 fl. s. W. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

14. Oktober, auf den

11. November und auf den

16. Dezember 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenem Schätzwert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll, und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Juli 1875.

(3296—3) Nr. 5799.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Staudacher von Motzile die exec. Versteigerung der der Maria Medved geb. Panjan von dort gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 11, fol. 93 bis 109 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober, die zweite auf den

12. November und die dritte auf den

10. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. September 1875.

(3240—3) Nr. 17883.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 30. Juni 1875, Z. 10263, wird vom l. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werden die mit Bescheid vom 30. Juni 1875, Z. 10263, auf den 11ten September und den 13. Oktober 1875 angeordneten zwei exec. Feilbietungen der dem Mathias Peternel gehörigen Realität Einl.-Nr. 21 ad Stadtgemeinde Studencj pcto. 84 fl. 55 kr. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß er bei der mit obigem Bescheide auf den

13. November 1875 angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang sein Verbleiben hat.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. September 1875.

(3309—1) Nr. 2329.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aarars, die exec. Versteigerung der dem Johann Znidarsic als factischem, dem Johann Znidarsic und Johann Golobic von Bründl als grundbüchlichen Besitzern gehörigen, gerichtlich auf 943 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 65/1 ad Gut Arch wegen schuldigen 128 fl. 53 kr. an landesf. Steuern und Prozentualgebühren bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. November, die zweite auf den

10. Dezember 1875 und die dritte auf den

10. Jänner 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17. Juni 1875.

(3307—1) Nr. 2349.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aarars, die exec. Versteigerung der dem Johann Bobčansel als factischem und dem Mathias Dmerju von Zupetsendorf als grundbüchlichem Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 629 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 21, Rectf.-Nr. 12 ad Pfarrort Haselbach wegen schuldigen 21 fl. 96 kr. an landesf. Steuern bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. November, die zweite auf den

13. Dezember 1875 und die dritte auf den

14. Jänner 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 7. Juni 1875.

(2778-3) Nr. 1805.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Stefan Stefančić von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. 70 kr. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Vuegg sub Urb.-Nr. 128 bewilligt und hierzu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

30. Oktober 1875,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtssocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 25. Juli 1875.

(3241-3) Nr. 12731.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Anton Millit von Kleinmlatschovo Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2076 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 130, Ref.-Nr. 65, Einl.-Nr. 125 ad Schleinig vorkommenden, mit dem exec. Pfandrechte belegten Realität pcto. 165 fl. 81 kr. sammt Anhang bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,
die zweite auf den
17. November
und die dritte auf den
18. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. August 1875.

(3236-3) Nr. 13716.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Japel, durch Dr. Brolich, die exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Ischlavas gehörigen gerichtlich auf 4003 fl., geschätzten, mit dem exec. Pfandrechte belasteten Realitäten Einl.-Nr. 144, 605 und 654 ad Sonnegg, pcto. 93 fl. 23 kr. sammt Anhang bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,
die zweite auf den
17. November
und die dritte auf den
18. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. August 1875.

(2871-3) Nr. 3475.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei vom k. k. Landesgerichte Laibach über das Ansuchen der E. J. Radivo'schen Erben, durch Dr. Supancić von Laibach, gegen Franz Sadu, Curator der Lorenz Lauric'schen Erben von St. Veit, wegen aus dem Urtheile vom 20. Dezember 1873, Z. 8062, schuldigen 1200 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, a) im Grundbuche der Pfarngilt St. Veit Ref.-Nr. 30, b) Grundbuch der Filialkirche St. Antoni Ref.-Nr. 2, c) im Freisassen-Grundbuche sub Nr. 22, d) Grundbuch der Herrschaft Weizelburg Ref.-Nr. 326/2 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte

von 1410 fl. ö. W. und der Fahrnisse, als: 1 Pferd und Zimmereinrichtung im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 25 fl. 5 kr. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. Oktober,
auf den
11. November
und auf den
16. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Pfandobjecte nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltet oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Sittich, am 20sten Juli 1875.

(3313-3) Nr. 2287.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Josef Perjatu als factischem und Johann Stul von Großmraščou als grundbücherlichem Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 743 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Nr. 12, fol. 41 ad Herrschaft Thurnamhart wegen aus dem Steuerrückstandsausweise vom 1sten August 1875 schuldigen 138 fl. 13 1/2 kr. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,
die zweite auf den
20. November
und die dritte auf den
21. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 26. Mai 1875.

(3037-2) Nr. 6835.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Stopar von Kornial die exec. Versteigerung der dem Lorenz Penfo von Peteline gehörigen, gerichtlich auf 2224 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 13 ad Herrschaft Prem pcto. 152 fl. 5 kr. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober,
die zweite auf den
30. November 1875
und die dritte auf den
7. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. August 1875.

(3265-3) Nr. 10140.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem zu der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars für Krain gegen Stefan Serdinovič als grundbücherlichen, Johann und Maria Logar von Lominje Hs.-Nr. 14 als factische Besitzer pcto. 53 fl. 40 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 1. April 1875, Z. 3406, auf den 17. September 1875 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, — ist am

19. Oktober 1875
zur dritten Feilbietung zu schreiten.
R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1875.

(3238-3) Nr. 12113.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Seunig, durch Dr. Pfefferer in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Franz Griß von Pizanzbüchel Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1663 fl. 40 kr. geschätzten Realität Ref.-Nr. 395, Urb.-Nr. 524, Einl.-Nr. 453 ad Sonnegg, zur Einbringung der auf dieser Realität für Martin Gradisar von Unterauerberg intabulierten, dem Johann Seunig eingeworteten Forderung per 73 fl. 63 kr. sammt Anhang bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,
die zweite auf den
17. November
und die dritte auf den
18. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juli 1875.

(3095-3) Nr. 850.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjährigen Anton Starz von Mitterarto, durch den Vormund Josef Punler von ebenda, die exec. Versteigerung der dem Josef Sakrajšek von Mitterarto gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gurtsfeld sub Dom.-Nr. 4 vorkommenden Realität sammt Anhang und Zugehör wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 31. Oktober 1873, Z. 5778, schuldigen 28 fl. und 1 fl. 50 kr. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober
die zweite auf den
17. November
und die dritte auf den
18. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 10. März 1875.

(3258-2) Nr. 4944.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladič von Feistritz die exec. Feilbietung der dem Johann Delleva von Smerje Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gutteneg sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,
die zweite auf den
23. November
und die dritte auf den
21. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses k. k. Bezirksgerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Mai 1875.

(3180-3) Nr. 4792.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Wippach nom. des hohen Aerrars gegen Johann Furlan von Slapp wegen aus dem Rückstandsausweise vom 1. August 1874 schuldigen 31 fl. 77 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 122 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 970 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. Oktober,
auf den
20. November
und auf den
21. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Wippach, am 23. August 1875.

Danksagung

und

Anempfehlung

der „Pester Versicherungs-Anstalt“ resp. dem Hauptagenten Herrn Franz Drenik.

In meinem Hause im Verkaufsgewölbe brach am 16. September Feuer aus. Der Schaden wurde durch Herrn Franz Drenik sogleich erhoben und zu meiner vollsten Zufriedenheit liquidirt.

Ich danke der Pester Anstalt für die so correcte und schnelle Regelung des Schadenfalles und empfehle sie aufs beste.

Möttling, 27. September 1875.

Simon Reimer,
Handelsmann.

(3341)

Ein Transito-Magazin,

gewölbt, gut verwahrt, in Schischka, Kuhlthaler oder auch näher gelegen, mit guter Zufahrt wird gesucht und sogleich aufgenommen. Offerte zu richten an **Joh. Alf. Hartmann** in Laibach. (3366) 3-2

Die grösste (2508) 104-94

Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

Nur in

Pollaks

ältester und berühmtester

27

kr.-

Universal-Warenhalle,

WIEN,

Mariahilferstraße 1,

wird, wie allbekannt, unter strengster Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren stets das Allerneueste en gros & en detail abgegeben.

Schafwoll-Kleiderstoffe,

die feinsten und modernsten, für jede Saison in allen Farben, glatt, gestreift, einfach und schottisch carriert, und zwar: Lüster, Rips, Plaidstoffe, Diagonal, Flanell, Cheviot (Tuchkleider), nebst vielen anderen Sorten.

Leinwänden, alle Gattungen Tischzeuge in Zwilch und Damast, Gradl, weiss und farbig, Vorhänge, Chiffon $\frac{1}{2}$, sogar $\frac{3}{4}$ breit; Percalins, türk. Creton, nebst tausend anderen Artikeln.

Vollständiges Sortiment von Wirkwaren, Herren- und Damen-Cravats.

Grösstes Lager von Seiden- und Samtbändern in jeder beliebigen Farbe und Breite. Schafwoll- und Blond-Spitzen, auch mit Perlen benäht, sowie überhaupt alle in dieses Fach einschlägigen Gegenstände, und dies

alles nur zu

27 kr.

Versendungen mittelst Nachnahme prompt. Muster- und Waren-Verzeichnis gratis und franco. (3231) 30-4

(3248-3)

Nr. 9091.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache des Andreas Urbančič von Baisch Nr. 85, als Erbe nach Johann Urbančič, gegen Josef Fatur von dort Nr. 51, als Rechtsnachfolger des Jakob Fatur, pcto. 319 fl. 37 $\frac{1}{2}$ kr. über Ansuchen beider Theile die mit dem Bescheide vom 16. Juni 1875, Z. 5987, auf den 27. August und 28sten September angeordneten executiven Feilbietungen der dem Executanten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 507 vorkommenden Realität mit dem als abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den den

29. Oktober 1875

angeordneten dritten exec. Realfeilbietungstagung mit dem früheren Anhangen sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten August 1875.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuiert.

empfehl die vorzüglichsten Erzeugnisse dieses bei allen Ausstellungen preisgekrönten Etablissements.

DAMPF- & KUNST-MUHLE

Hauptplatz vis-à-vis dem Rathhause, Verkauf en gros & en detail nach metrischem Gewichte.

der königl. landesbefugten

Die neu eröffnete Niederlage

A. G. R. A. M. E. R.

LAIBACH.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuiert.

Local-Veränderung.

Ich beehre mich hiemit den hochverehrten Kunden höflichst anzuzeigen, daß ich am 8. Oktober in das

Fröhlich'sche Haus, Wienerstraße

überstiedle.

Indem ich für das geschenkte Vertrauen höflichst danke, bitte ich mir selbst auch in meinem neuen Locale übertragen zu wollen, wo ich stets neue und alle Klaviere am Lager halte, sowie allerlei Reperaturen und Stimmungen besorgt werden.

(3322) 2-2

August Rumpel,
Klaviermacher.

Samstag den 8. Oktober

und die folgenden Wochentage früh von 9 Uhr und nachmittags von 3 Uhr ab

große Licitation

(3420) 2-1 der verschiedensten Arten von

Einrichtungsstücken, Möbeln, Gemälden etc.

im Clementschitsch'schen Hause

in der Gradisca (an der Triesterstrasse).

(3286-3) Nr. 4581.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei von der k. k. Finanzprocuratur gegen Anton Bajš von Draga pcto. 521 fl. 77 $\frac{1}{2}$ kr. die exec. Feilbietung der Realität ad Herrschaft Sittich Reugeramt Urb.-Nr. 20 und 21 erwirkt und für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Maria, Anton und Damian Sternole von Gern, resp. deren unbekannt Erben, Herr Theodor Hanj als curator ad actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 31sten August 1875.

(3280-3) Nr. 4960.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache der Theresia Strana von Mladule gegen Josef Strana von Biljavca pcto. 324 fl. für die unbekannt Erben der Tabulargläubigerin Anna Korele zur Wahrung ihrer Rechte Franz Šliha von Šič zum curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 24sten September 1875.

(2545-3) Nr. 3734.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Auerers, gegen Johann Tekavec von Gradek in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auerberg sub tom. IV, fol. 25, Urb.-Nr. 227, Ref.-Nr. 84 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1400 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

23. Oktober,
20. November und
23. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichtet mit dem Anhangen bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintergegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlajsch, am 1. Mai 1875.

(3319) Nr. 6544.

Kundmachung.

Vom k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über den in der Karoline Hoischer'schen Concursverhandlung von den Gläubigern bei der am 16. September 1875 stattgefundenen Tagung erstatteten Vorschlag Herr Dr. Pfefferer als Masseverwalter und Herr Cajetan Stranežky, Handelsmann in Idria, zu dessen Stellvertreter bestellt worden.

Laibach, am 18. September 1875.

(3274-3) Nr. 1033.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Tomšič von Feistritz Hs.-Nr. 68 bekannt gegeben, daß ihm zur Empfangnahme des in der Executionssache der Firma „Korrum Bloch“ von Triest wider ihn pcto. 480 fl. e. s. e. ergangenen Weisbotsvertheilunges und Zuweisungs-Decretes vom 26. Dezember 1874, Z. 12774, Herr Ignaz Tschamernik von Feistritz zum curator ad actum aufgestellt und ihm das gedachte Decret zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23sten September 1875.

(3243-3) Nr. 14033.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 7. April 1874, Z. 4135, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte executive Versteigerung der dem Martin Jerom von Podgorica Nr. 3 gehörigen, gerichtl. auf 1821 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 51 ad Guterveld pcto. 89 fl. 51 $\frac{1}{2}$ kr. sammt Anhang im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hierzu die Feilbietungstagung auf den

16. Oktober 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhangen angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Mittlicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Gerichte protokolll und der Grundbuchsextract hin in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. August 1875.